

29. Januar 2020

Postulat

Fraktionen SP und Grüne

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er in einer tragenden Rolle die Sozialpartner unterstützen kann, einen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) für die familienergänzende Kinderbetreuung in der Stadt Zürich auszuhandeln, welcher als Grundlage für die Subventionierungspraxis der Stadt Zürich dienen soll.

Begründung:

Obwohl sie anspruchsvolle Betreuungsarbeiten verrichten, arbeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielen Kindertagesstätten in prekären Verhältnissen. In einer Studie der Universität Zürich gaben 2014 zwei Drittel der Kita-Angestellten in der Stadt Zürich an, unter chronischen Erschöpfungszuständen zu leiden. Jede zweite Kita in der Stadt kämpft mit einer hohen Personalfuktuation.

Anständige Arbeitsbedingungen würden dazu beitragen, kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Branche zu halten. Ausserdem wagen es Angestellte eher, Missstände zu beanstanden, wenn sie dies ohne Angst vor Stellenverlust tun können. Beides steigert die Qualität der familienergänzenden Betreuung.

Das Schweizerische Arbeitsrecht sieht vor, dass Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen die Arbeitsbedingungen in den jeweiligen Branchen und/oder Betrieben situationsgerecht sozialpartnerschaftlich regeln. Gesamtarbeitsverträge (GAV) helfen, hochwertige Standards in Arbeitsverhältnissen zu etablieren, begrenzen dadurch den Wettbewerb auf Kosten der Angestellten und tragen zur Aufwertung der Branche bei.

Durch einen GAV liesse sich somit die Qualität der familienergänzenden Kinderbetreuung in der Stadt Zürich steigern. Der Stadtrat soll mit Vertreterinnen und Vertretern der privaten Kitas und mit für die Branche zuständigen Gewerkschaften / Personalverbänden entsprechende Lösungen erarbeiten und nach Möglichkeit ein tripartites Verhandlungsgefäss installieren. Ein Vorbild kann der Kanton Waadt sein: Hier schlossen die Sozialpartner am 8. März 2018 einen Gesamtarbeitsvertrag ab, den sie dank der Unterstützung des Regierungsrats aushandeln konnten.

 